

**GÜNTER ALTNER**

**DIE ÜBERLEBENSKRISE  
IN DER GEGENWART**

Ansätze zum Dialog mit der Natur  
in Naturwissenschaft und Theologie

1987

**WISSENSCHAFTLICHE BUCHGESELLSCHAFT  
DARMSTADT**

## INHALT

Vorwort . . . . .	IX
Einleitung: Zur gegenwärtigen Gesprächssituation: Enge Verbindung von Theorie und Praxis . . . . .	1
I. Die Veränderung der Gesprächssituation durch die Atomphysik und die Atombombe . . . . .	9
1. Die Geschichte der Atomphysik im Spiegel ihrer politischen Auswirkungen . . . . .	9
2. Der „schnurgrade“ Weg von Galilei zur Atom- bombe . . . . .	18
3. Der „Traum“ von der nichtcartesischen Wis- senschaft (Heisenberg) . . . . .	24
4. Die Suche nach der „einheitlichen“ Physik (C. F. von Weizsäcker) . . . . .	31
II. Atombombe und Schöpfungsglaube . . . . .	38
1. Die innerkirchliche Diskussion in den 50er Jahren . . . . .	38
2. Die Heidelberger Thesen . . . . .	41
3. Schöpfungstheologische Dimensionen des Friedens . . . . .	45
4. Therapeutische Aspekte des Bewahrens . . . . .	50
III. Von der Atomkernspaltung zur Zellkernspaltung . . . . .	58
1. Anwendungsziele der Gentechnologie . . . . .	59
2. Die Scheu vor dem Heiligen . . . . .	61
3. Gentechnologie und Schöpfung . . . . .	65
4. Erkenntnisbegrenzung aus ethischen Gründen? . . . . .	70
5. Die Gottesebenbildlichkeit als Kriterium der Verantwortung . . . . .	72
6. Konsequenzen . . . . .	81
IV. Schöpfung als Prozeß - Aktuelle und historische Tendenzen im Theoriegespräch zwischen Theologie	

und Naturwissenschaften über die Welt als offenes System . . . . .	86
1. Die Gesprächslandschaft seit den 50er Jahren . . . . .	86
2. Rückblick auf den Streit um die Evolutionstheorie. . . . .	91
3. Der Ansatz von Teilhard de Chardin . . . . .	96
4. Zeitphilosophische Zwischenbesinnung . . . . .	100
5. Whitehead und seine Auswirkungen . . . . .	104
6. Die Selbstorganisation des Universums bei Erich Jantsch . . . . .	110
7. Die Zeitmodiverschränkung bei A. M. Klaus Müller. . . . .	115
8. Evolution und Transzendenzerfahrung bei Hoimar von Ditfurth . . . . .	125
9. Bosshard: Selbsttranszendenz und Schöpfung . . . . .	130
10. Moltmann: Die Welt als gottoffenes System . . . . .	142
V. Die Frage nach der „anderen“ Wissenschaft - Sinnvermittlung innerhalb oder außerhalb der Naturwissenschaften? . . . . .	153
1. Goethes Naturwissenschaft . . . . .	156
2. Viktor von Weizsäcker und sein Gestaltkreis-konzept . . . . .	164
3. Soziale Naturwissenschaft? . . . . .	168
VI. Technologiebewertung und Technologieentwicklung im Beziehungsfeld ethischer Erwägungen . . . . .	174
1. Die Suche nach Wertmaßstäben als ethische Radikalisierung . . . . .	175
2. Traditionen der Technikkritik . . . . .	181
3. Die Ehrfurcht vor dem Leben als der tiefste Grund für die Ableitung von Maßstäben für die Technologiefolgenbewertung . . . . .	191
VII. Todes Verdrängung und Überlebenskrise - Schöpfungsfrömmigkeit und wissenschaftliche Vernunft vor der Todesfrage. . . . .	201

## Inhalt

VII

1. Krisenphänomene . . . . .	201
2. M. Heideggers und C. F. von Weizsäckers Beurteilung der Krise . . . . .	205
3. Zum Gespräch mit der Theologie . . . . .	208
4. Todesverdrängung als mechanistischer Religionsersatz . . . . .	214
5. Die Differenz zwischen M. Heidegger und C. F. von Weizsäcker . . . . .	217
Ausgewählte Literatur . . . . .	221
Register . . . . .	229